

Von der seelischen Krisis unserer Jugend!

Mitte September erscheint

Werner Deubel Götter in Wolken

Roman, br. etwa M 4.50, geb. etwa M 6.50

Es geht hier nicht um Jugendbewegung oder um Zeitfragen, sondern um den Kampf der echten, ursprünglichen, lebensvollen Mächte gegen die wuchernde Übermacht der Herrschsucht durch den Geist des Verstandes, die hier menschlich und künstlerisch ihre Gestalt finden. In dieser Atmosphäre, in der die tragischen Schicksale reifen, beginnt der Roman. Im Mittelpunkt steht der junge Mensch, der den Sieg des Geistes nicht durch den Verlust an Seele und Schöpferkraft erkaufen will; ihm zur Seite die Menschen der Herrschsucht, der Erkenntnis und der Sinnlichkeit. Er hört auf die Stimme seines Blutes, flieht aus den Wirren der Großstadt in die Natur, die er in schicksalhafter Liebe zu einem Naturkinde erlebt, das sich durch menschliche Verirrungen als seine Halbschwester offenbart. An diesen geheimnisvollen Erlebnissen reift er zur vollen Klarheit und findet den Weg zu sich selbst. *Mit heiligem Ernst und ehrlicher Klärung greift dieses Buch in die grundlegenden Fragen ein, wie sie Ludwig Klages für die Freiwerdung der schöpferischen Kräfte aufgeworfen hat.* Der romantisch-musikalische Charakter des Romans, der Seelenüberschwang der Bilder, die packende Sprache erinnern an Hölderlin, dem auch die Grundeinstellung des Werkes vieles verdankt. Der Verfasser lebt in Frankfurt a. M. Es wird ihm ein glänzender Aufstieg vorausgesagt.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena